

## Sicherheitspolitik als Geschlechterpolitik. Gender in der Analyse und Bearbeitung von politischer Gewalt

Univ.-Prof. Mag. Dr. Saskia Stachowitsch (Central European University, Wien)

### **Abstract:**

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine zeigt, wie zentral „Gender“ vor, im und nach kriegerischen Konflikten ist. Der Krieg wird auf russischer Seite mit dem Kampf gegen eine „deviante“, vermeintlich westliche Geschlechterordnung begründet. Er hat zudem enorme geschlechtsspezifische Auswirkungen, führt zu massiver sexueller Gewalt im Kriegsgebiet und unterschiedlicher Betroffenheit von Frauen und Männern durch Vertreibung, Flucht und Migration. Fragen nach einer geschlechtergerechten Nachkriegsordnung sollten für einen nachhaltigen demokratiepolitischen Wiederaufbau bereits jetzt gestellt werden. Dennoch werden Geschlechterfragen nach wie vor als unwichtiger Nebenschauplatz in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik gesehen. Dieser Vortrag untersucht, auf welchen Ebenen Krieg und Frieden mit Geschlechterverhältnissen zusammenhängen und welche Schlüsse sich daraus für die Analyse und Bearbeitung kriegerischer Konflikte ziehen lassen.